

Nordstrand des Bergbaufolgegewässers Cospudener See bei Leipzig erhält nachhaltige Uferbefestigung und Aufsandung

17.04.2008

Senftenberg/Leipzig. Nächste Woche beginnen die Arbeiten für eine nachhaltige Uferbefestigung und anschließende Aufsandung am Nordstrand des Bergbaufolgees Cospuden, der sich bereits seit seiner Eröffnung anlässlich der EXPO 2000 zu einem überregionalen Freizeit- und Wassersportdomizil entwickelt hat. Die Arbeiten sind notwendig, da durch permanente Wellen- und Winderosion sowie Niederschlag sowohl die Böschung als auch die Sandschicht abgetragen wurden, die in der Folge zu einer ständigen Verlandung des Ablaufes führte.

So wird östlich und westlich der Auslaufbucht eine neue Düne mit flacher Böschung angelegt. Vorhandene Böschungen werden dabei teilweise zurückgebaut. Abschließend erfolgen die Bepflanzung der Böschungen und Dünenoberkante, die Sicherung mit einem Wildschutzzaun sowie das Anlegen von Bewirtschaftungswegen. In Ergänzung der bereits Mitte 2006 erfolgten Aufsandung östlich des Bootsanlegers werden nun die restlichen Flächen (ca. 18000 m²) mit einer 30 Zentimeter starken Mittelsandschicht versehen.

Zuvor werden für die nachhaltige Strand- und Ufersicherung vier Bühnen errichtet. Sie dienen als Wellenbrecher und verhindern künftig das Abtragen bzw. Wegspülen des Sandes in Richtung Auslaufgraben. Darüber hinaus erfolgt die Ufersicherung am Bootsanleger durch entsprechende Böschungsprofilierung und Steinschüttungen. Der Auslauf des Cospudener Sees sowie der sich anschließende Verbindungsgraben wird bis zum ursprünglichen Grabenprofil von abgelagerten Sedimenten beräumt. Die Böschungen werden mittels Wasserbau-Geotextil und schwerer Steinschüttung gesichert. Zusätzlich erfolgt im Bereich der Auslaufbucht der Aufbau von zwei Molen (35 bzw. 60 Meter lang) mittels Steinschüttung, die künftig einen Sedimenteintrag verhindern.

Die Arbeiten werden im Rahmen der Grundsanie rung (§2) und erweiterten Sanierung (§4) des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanie rung bis voraussichtlich Ende Juni 2008 realisiert und umfassen einen Wert von insgesamt 375.000 Euro. Der Ablauf der Maßnahmen wird so gestaltet, dass einzelne Strandabschnitte und der Bootsanleger voraussichtlich ab Mitte Mai wieder genutzt werden können.

Projektträger der Maßnahmen: LMBV mbH

Planungsbüro: SRP- Südraum Planungsgesellschaft mbH, Leipzig

Bauausführende Firma: Steinle Bau GmbH Oschatz

Bauherren: § 2 – LMBV; § 4 – Pier 1 GmbH & Co. KG

